

## **Positionen der Parteien zur Stellung der Schulen in freier Trägerschaft**

1. Welche Gestaltungsfreiheit für Schulen in freier Trägerschaft halten Sie für wichtig (z.B. besondere Profile, Lehrplanfreiheit, Formen der Leistungsmessung, Vergleichsarbeiten, Teilnahme an zentralen Abschlussprüfungen)?

Was wollen Sie hieran verbessern?

### **Antwort:**

Die FDP hält die Schulen in freier Trägerschaft für eine Bereicherung für die Schulvielfalt des hessischen Schulsystems, deswegen will sie ihnen soviel Gestaltungsfreiheit wie möglich bei der Organisation des Schulbetriebs und des Unterrichts einrichten. Die FDP ist der Auffassung, dass es für die Genehmigung von Schulen in freier Trägerschaft einheitlicher und klar definierter Standards bedarf, um den Qualitätsanspruch zu sichern. Darüber hinaus sollen Schulen in freier Trägerschaft eigenständig über ihr Lernangebot entscheiden können. Sie können frei in der Entscheidung über besondere pädagogische, religiöse oder weltanschauliche Prägung sowie die Festlegung der Lehr- und Unterrichtsmethoden und der Unterrichtsinhalte sein. Auch die Organisation des Unterrichts kann abweichend von den Vorschriften für die öffentlichen Schulen gestaltet werden.

Gleichwohl sind wir Liberale der Auffassung, dass Schulen in freier Trägerschaft, die staatlich anerkannt sind, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme an den zentralen Abschlussprüfungen vorbereiten sollen.

2. Wie schätzen Sie die jetzige Landesfinanzierung der Ersatzschulen ein? Was würden Sie verbessern wollen, mit welcher Priorität in der nächsten Legislaturperiode?

### **Antwort:**

Die FDP setzt sich dafür ein, dass die Schulen in freier Trägerschaft eine ausgewogene Förderung erhalten. Die finanzielle Unterstützung dieser Schulen muss neu geregelt werden und sollte sich an den aktuellen Schülerkosten der jeweiligen Schulform orientieren. Die FDP wird sich für eine grundlegende Reform des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes einsetzen. Um für diese Reform eine Diskussionsgrundlage zu schaffen, fordert die FDP eine Anhörung mit den Privatschulvertretern im Hessischen Landtag, um die Finanzierungsprobleme der einzelnen Schulformen erörtern zu können.

3. Halten Sie jetzige Regelung der Gastschulbeiträge für Ersatzschulen (75 % des bei staatlichen Schulen angesetzten Betrages) für richtig? Sollten die Gastschulbeiträge generell angehoben werden, damit sie den tatsächlichen Vollkosten entsprechen?

**Antwort:**

Die FDP hat bei der letzten Gesetzesnovellierung im Jahr 2006 einer Erhöhung der Gastschulbeiträge von 50 % auf 75 % für Ersatzschulen zugestimmt. Wir Liberale halten diese Erhöhung für einen Schritt in die richtige Richtung, wenngleich wir uns darüber bewusst sind, dass eine weitere Erhöhung angebracht wäre. Diese werden wir mit Blick auf die Haushaltslage des Landes prüfen.